

[3711.] Ein militärfreier junger Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, mit allen Zweigen desselben gründlich vertraut und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum Anfang April in einem kleineren, aber soliden und der Ausdehnung fähigen Sortimentsgeschäft, welches er später käuflich an sich bringen könnte, eine Stellung als Gehilfe. Gef. Offerten sub Chiffre A. M. # 6. an die Exped. d. Bl.

[3712.] Ein militärfreier Gehilfe, 27 Jahre alt, der an pünktliches und selbständiges Arbeiten gewöhnt und von seinen bisherigen Prinzipalen bestens empfohlen ist, sucht zu Ostern Stelle in einem größeren Verlagsgeschäfte Süddeutschlands. Gef. Offerten sub K. B. # 4. an die Exped. d. Bl.

[3713.] Ein junger Mann (militärfrei) sucht pr. 1. Mai in einem hiesigen Verlagsgeschäfte Stellung. Gef. Offerten unter M. O. P. durch die Exped. d. Bl.

[3714.] Ein junger Mann von 26 Jahren, mit ausgedehnten Literatur- und Sprachkenntnissen, welcher in allen Theilen des Sortiments- und Verlagshandels erfahren ist und die besten Zeugnisse über seine Fähigkeiten besitzt, sucht eine Stelle in einer angesehenen Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung. Offerten unter A. Nr. 4. befördert die Exped. d. Bl.

Bermifchte Anzeigen.

Englische und Amerikanische Bücher und Zeitschriften.

[3715.] Die durch den Frost herbeigeführte Unterbrechung der Schifffahrt einerseits, und die auf allen Bahnen in einer bisher beispiellosen Ausdehnung eingetretenen Verkehrsstockungen andererseits, haben Verzögerungen in der Expedition veranlasst, welche in keiner Weise zu vermeiden waren. Alle Mittel dieses Uebelstande zu begegnen sind von uns in Bewegung gesetzt worden, doch sind dieselben, wie sich denken lässt, nicht immer von Erfolg begleitet, weshalb wir bitten, die Schuld nicht uns beimessen zu wollen. Wir haben Grund, eine baldige Wiederherstellung der gewohnten Ordnung und Pünktlichkeit in Aussicht zu stellen.

Dies zur Beantwortung der vielen an uns gelangenden Reclamationen und Anfragen.
A. Asher & Co.
Berlin und London.

Lichtdruck.

(Unvergängliche Phototypie.)

[3716.] Empfehle hiermit meine Anstalt für Lichtdruck zur Vervielfältigung von Kunstwerken, als Delgemälde, Kupferstiche, Lithographien, Zeichnungen u. s. w. in jedem Format, der Photographie täuschend ähnlich, zu den solidesten Bedingungen. Von eingefandten Originalen werden Proben bereitwilligst angefertigt. Gleichzeitig empfehle ich meine seit Beginn des Krieges erscheinenden officiellen, amtlichen Depeschen vom Kriegsschauplatz in Visitenformat (Phototypie) und offerire dieselben pro Mille 9 s baar.

Hochachtungsvoll
Berlin, Michael-Kirchplatz 8.

W. Wolter.

Leipziger Bücher-Auction

den 13. Februar 1871.

[3717.]

Aufträge zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliotheken des Geh. Sanitätsrath Dr. Becker in Mühlhausen etc. werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Remission betreffend.

[3718.]

Ende Januar versandte ich meine Remittendenfactur in duplo, Handlungen, welchen solche nicht zugegangen sein sollte, wollen gef. verlangen. Alle Disponenden von Gebrüder Scheitlin in Stuttgart aus Rechnung 1869 sind auf mein Conto zu übertragen und mit mir zu verrechnen.

In beiderseitigem Interesse ersuche ich Sie, meine stets gangbaren Bilderbücher, Jugend- und Volkschriften möglichst disponiren zu wollen und nur Unverkäufliches, bezw. Ramponirtes mir zurückzuschicken.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, im Februar 1871.

Otto Nisch,
Verlagsbuchhandlung.

Gütiger Beachtung dringend empfohlen!

[3719.]

Im Jahre 1870 wurden von Herrn Wilhelm von Wedell, jetzt als Lieutenant vor Amiens gefallen, damals Portepéeführer im 44. Regimente, von der Kriegsschule zu Reisse, Manuscripte von vaterländischen Gedichten — darunter: Der Tod der Elfe zu Wesel, Die Nacht vor dem Jahrestage der Schlacht bei Königsgrätz, Körner's Tod &c. und Novellen an eine Leipziger Buchhandlung eingefandt.

Der Vater des Verstorbenen hat hierüber Andeutungen in dessen hinterlassenen Papieren gefunden, jedoch ohne den Namen der Buchhandlung.

Etwaige hierauf bezügliche Nachrichten seitens der betreffenden Firma erbitte ich mir daher recht bald.

Ergebenst
Beeskow, 4. Februar 1871.

G. F. Reich.

[3720.] Wir sind gewillt, über unsere Atlanten und geographischen Lehrbücher Prospective, auf die Rückseite einer Karte aus unserem Volks-Atlas gedruckt, zum Vertheilen aus der Hand anfertigen zu lassen. Handlungen, welche hiersfür praktische Verwendung haben, wollen uns ihren Bedarf baldgef. angeben.

Hochachtungsvoll
Gera, 7. Februar 1871.

Heib & Riehschel.

Romane.

[3721.]

Die Abtheilung „Romane“ aus dem von uns übernommenen früher Ed. Leibrock'schen Verlag wünschen wir in den ganzen Vorräthen billig zu verkaufen. Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Die Verlagsbuchhandlung
H. Gehling & C. Plahn in Berlin.

Keine Disponenden.

[3722.]

In diesem Jahre können wir ausnahmslos, selbst den entferntesten Handlungen von unserem gesammten Verlage keine Disponenden gestatten und bitten auf diese, auch auf unseren Remittendenfacturen befindliche Notiz zu achten.

Berlin, den 21. Januar 1871.

C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhdlg.
A. Charisius.

[3723.]

Disponenden

kann ich in diesem Jahr keinesfalls gestatten, was ich zu beachten bitte.

Saalfeld.

G. Niese.

Keine Disponenden. D. M. 1871.

[3724.]

Wir gestatten diese Oster-Messe durchaus keine Disponenden von unsern sämtlichen Verlagsbüchern, (außer Musikalien), welche eine frühere Jahreszahl als 1870 tragen. Wir werden beim Abschluß, wo dennoch geschehen sollte, keine Rücksicht darauf nehmen.

Gebr. Karl & Nikolaus Benziger
in Einsiedeln.

[3725.] Da es mir nicht möglich ist, alle mit Bestellungen auf

Schulte's Macht der römischen Päpste einlaufenden Briefe und Zettel zu beantworten, so theile ich den Herren Bestellern hierdurch mit, daß mein Vorrath dieser Schrift schon seit längerer Zeit vergriffen ist. — Ich wiederhole zugleich meine dringende Bitte um Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare, da ich durch eingehende Remittenden wenigstens einige der dringendsten Bestellungen ausführen könnte.

Die neue sehr vermehrte Auflage ist bereits im Druck und wird bald zur Versendung kommen.

Hochachtungsvoll

Prag, Februar 1871.

F. Tempelky.

[3726.] Heute versandte meine diesjährige D. M. Remittenden-Factur in 1 bis 4facher Anzahl. Mehrbedarf wird in Leipzig ausgeliefert.

Quedlinburg, 1. Februar 1871.

G. Baffe.

[3727.]

Ein Schulatlas

in 28 color. Blättern, geheftet mit Text, welcher vor 2 Jahren neu revidirt wurde und nun neu aufgelegt wird, soll in den Restvorräthen (ca. 600 Expl.) billig verkauft werden. Ein Probeeremplar steht à 10 Ngr. baar zu Diensten. Gef. Offerten an die Exped. d. Bl. sub C. Z.

Für Zeitschriften-Verleger.

[3728.]

Einige kleinere Manuscripte — neue Originalarbeiten angesehener Fachmänner über Bleicherei, Chemikalien, Farbstoffe, Dampfkessel &c. — besonders für technische u. a. Zeitschriften geeignet, sind zu verkaufen. Adressen mit N. V. befördert Herr L. Fernau in Leipzig.

[3729.] H. L. J. Kraus in Bremen ersucht den ihm unbekanntem Verleger von: „Reitschule für Damen. Aus dem Engl. überfetzt“ um Einsendung eines Expl. für feste Rechnung.